



Grenchner Wohntage 2008
Fachtagung vom 6. November 2008:
Wohnen rückt ins Zentrum – Chancen für Altstädte und Ortskerne?

Zusammenfassung des Referates von Oliver H. Leicht, PLANPOOL

Oliver H. Leicht zeigt in seinem Referat auf, dass im Prozess der Quartierentwicklung nicht nur die Planung, sondern auch die Intervention vor Ort von entscheidender Bedeutung ist. Deutschland hat aufgrund der Veränderungen im Detailhandel zum Teil erhebliche Probleme in den Innenstadtquartieren. Hinzu kommen lokale Erschwernisse wie der industrielle Strukturwandel im Ruhrgebiet oder die Problematik von Stadtquartieren mit hohem Anteil an Erwerbslosen und Randständigen.

Innerhalb der nationalen Förderprojekte können diese Probleme in einem für die Schweiz nicht üblichen Umfang angegangen werden. Zentral im Interventionsansatz von PLANPOOL ist das Verständnis der Dynamik, wie sie sich vor Ort zeigt. Eigentümer und Detailhändler verhalten sich dabei unterschiedlich, was auch einen differenziertes Vorgehen erfordert.

Der Referent zeigt drei Beispiele:

- a. In Herten, einer Stadt im Ruhrgebiet wird die ehemalige Einkaufsstrasse „Ewaldstrasse“ mittels einem Projekt der öffentlichen Hand aufgewertet. PLANPOOL bietet dazu das Konzept „Quartierladen“ an, mit welchem vor Ort die Intervention über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren geleitet wird. Der Quartierladen ist Anlaufstelle, Koordinationsstelle und Versammlungsraum für die Anliegen der Bewohner und Eigentümer. Von hier aus werden die Aktionen geleitet und gemeinsam getragen. Dazu fliessen Fördergelder in die punktuelle Sanierung von Gebäuden und Läden.
- b. Ebenfalls in Herten wird das Leerstandsmanagement mittels einem Wettbewerb zur Neuansiedlung von Läden unterstützt. Der Wettbewerb basiert auf einer Partnerschaft zwischen öffentlicher Hand sowie Privaten. Die Gewinner erhalten für die besten Businessideen eine mietfreie Zeit. Von den 12 Bewerbern wurden 4 ausgewählt und in der Startphase begleitet.
- c. Im Brauereiquartier der Kleinstadt Einbeck (27'000 Einwohner) wird ein Ansatz für die Aufwertung des Zentrums gesucht. PLANPOOL gestaltet den Prozess, indem es einen Einbezug der lokalen Kräfte organisiert und letztlich zu einem Produkt „Markthalle“ formt. Diese Markthalle wird als gemeinsames Projekt von Privaten und der Stadt umgesetzt und dient der Promotion von lokal erzeugten Landwirtschaftsprodukten.

Weitere Informationen: www.planpool.org, www.stadtanalyse.de